

PRESSEMITTEILUNG

Neue Website zu *Block Beuys* online!

Das Hessische Landesmuseum Darmstadt präsentiert die digitale Plattform **BlockBeuys.org**

Darmstadt, 09. April 2026

Am 09. April 2026 ist die neue Website BlockBeuys.org online gegangen. Damit erhält das einzigartige Gesamtkunstwerk *Block Beuys* des Universalkünstlers Joseph Beuys im Hessischen Landesmuseum Darmstadt erstmals eine umfassende digitale Präsenz und wird international noch stärker sichtbar.

»Mit dem Start unserer neuen multimedialen Vermittlungsplattform eröffnen wir einen erweiterten Zugang zum *Block Beuys*. Sie lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, die vielschichtigen Werke und Denkansätze von Joseph Beuys aus neuen Perspektiven zu entdecken – im Museum ebenso wie digital. Damit schaffen wir eine zeitgemäße Form der Auseinandersetzung mit der Kunst von Joseph Beuys. Ich danke Dr. Gabriele Mackert, Dr. Katrin Thomschke, Dr. Lutz Fichtner und Martin Menz für die Idee und für die Umsetzung dieser umfangreichen Website«, sagt Julia Hillebrand, stellvertretende Direktorin.

Die neue Website BlockBeuys.org ist als multimediale Vermittlungsplattform konzipiert. Sie ermöglicht einen umfassenden Einblick in *Block Beuys*, seine Werke, ihre Verbindung zu den Aktionen des Künstlers sowie in die Entstehungsgeschichte und den gesellschaftlichen Kontext des Werkkomplexes.

Ermöglicht wurde die digitale Aufbereitung von *Block Beuys* durch eine großzügige Förderung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur mit Mitteln des Hessischen Ministeriums für Digitalisierung und Innovation.

Timon Gremmels, Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur erklärt: »Mit dem digitalen Auftritt ermöglicht das Land Hessen Zugang, Teilhabe und die Möglichkeit der wissenschaftlichen Recherche über diesen einzigartigen, international bedeutenden Werkkomplex von Joseph Beuys. Indem kulturerhaltende Institutionen Kulturgut im digitalen Raum zugänglich machen, ergeben sich neue Vermittlungskontexte für die kulturelle Bildung. Ganz im Sinne von Beuys, der glaubte, dass alle Menschen kreativ an Kunst und aktiv an der Demokratie mitwirken sollten, kann sich durch die digitale Plattform ein deutlich breiteres Publikum mit den Fragen, die er an die Gesellschaft richtete, auseinandersetzen.«

Das digitale Angebot richtet sich an ein breites Publikum – etwa zur Vorbereitung auf oder zur Begleitung eines Museumsbesuchs.

Wie ist die Beuys-Website aufgebaut?

Die Startseite gliedert sich in drei große Themenbereiche: WERK / LEBENSLAUF / GESCHICHTE.

Aufklappbare Dropdown-Menüs ermöglichen den Einstieg in wissenswerte Vertiefungsebenen und gehen den bereits im oberen Gallery Slider genannten drei Fragen auf den Grund:

- Was ist *Block Beuys*?
- Wer war Joseph Beuys?
- Wie kam *Block Beuys* nach Darmstadt?

Die Nutzerinnen und Nutzer entscheiden frei darüber, wie weit sie sich auf *Block Beuys* einlassen und wie viel sie außerhalb oder bei einer Besichtigung im Museum erfahren möchten. Die Navigation auf der Website bietet mehrere Einstiegsmöglichkeiten, aber auch gute Optionen, die zur Verfügung gestellten Inhalte, Werkinterpretationen, biographischen Bezüge oder historischen Diskurse (z. B. Beuys' zahlreiche Aktionen) gezielt selbst auszuwählen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der digitalen Bereitstellung aller in *Block Beuys* befindlichen Objekte und Zeichnungen. Sie sind mit der Museumsdatenbank verknüpft. Auf einer eigenen Kapitelseite »Alle Werke in *Block Beuys*« können sie nach verschiedenen Kriterien gefiltert und ihre Basisdaten ermittelt werden. In der Weiterführung sind 29 zentrale Werke in *Block Beuys* ausführlicher beschrieben worden, einige davon sogar mit kleinen Filmbeiträgen kombiniert.

Eindrucksvoll ist die 3D-Navigation durch alle sieben Räume von *Block Beuys*, die insbesondere der Inklusion Rechnung trägt und Besucherinnen und Besuchern mit körperlichen Beeinträchtigungen eine hervorragende Alternative zur Erschließung des Werkkomplexes bietet, der vor Ort leider nicht barrierefrei zugänglich ist.

In absehbarer Zeit ist eine englische Übersetzung ausgewählter Seiten sowie die Übertragung in Leichte Sprache geplant.

Mit *Block Beuys* verfügt das Hessische Landesmuseum Darmstadt über den weltweit größten von Joseph Beuys selbst eingerichteten und original erhaltenen Werkkomplex. Ab 1970 installierte der Künstler in sieben Räumen des Museums einen einzigartigen Parcours mit rund 300 Objekten. Er arrangierte rauminstallative Arbeiten und 27 Vitrinen mit Aktionsrelikten aus den Jahren 1949 bis 1970.

Joseph Beuys schuf einen Ort, der traditionelle Präsentationsformen und kunsthistorische Leitbilder hinter sich lässt und die Sehgewohnheiten des Publikums immer wieder auf die Probe stellt. Zugleich lädt er dazu ein, in den unverwechselbaren Kosmos des Künstlers einzutauchen. Wie keine andere Rauminstallation lässt *Block Beuys* die von Beuys formulierte Idee der Sozialen Plastik sowie seinen zentralen Satz »Jeder Mensch ist ein Künstler« erfahrbar werden. Der Werkkomplex veranschaulicht damit eindrucksvoll seine radikale Erweiterung des Kunstbegriffs. Seine Arbeiten lösen bis heute kontroverse Reaktionen zwischen Ablehnung und Begeisterung aus und fordern dazu auf, Kunst als aktiven Beitrag zur gesellschaftlichen Gestaltung zu begreifen.

Mit der neuen multimedialen Plattform wird *Block Beuys* nicht nur als einzigartiger musealer Ort erfahrbar, sondern auch als lebendiger Denkraum, der dazu einlädt, sich immer wieder neu mit den Ideen von Joseph Beuys auseinanderzusetzen.

Link zur Website: <https://blockbeuys.hlmd.de/>

Das Bildmaterial finden Sie zum kostenfreien Download in unserem Pressebereich:
<https://www.hlmd.de/presse/aktuelle-presetexte-bilder.html>

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Yvonne Mielatz-Pohl
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Tel.: +49 (6151) 3601 300
E-Mail: yvonne.mielatz-pohl@hlmd.de